



BERÜHMTE VERTRETER DES STURM UND DRANG

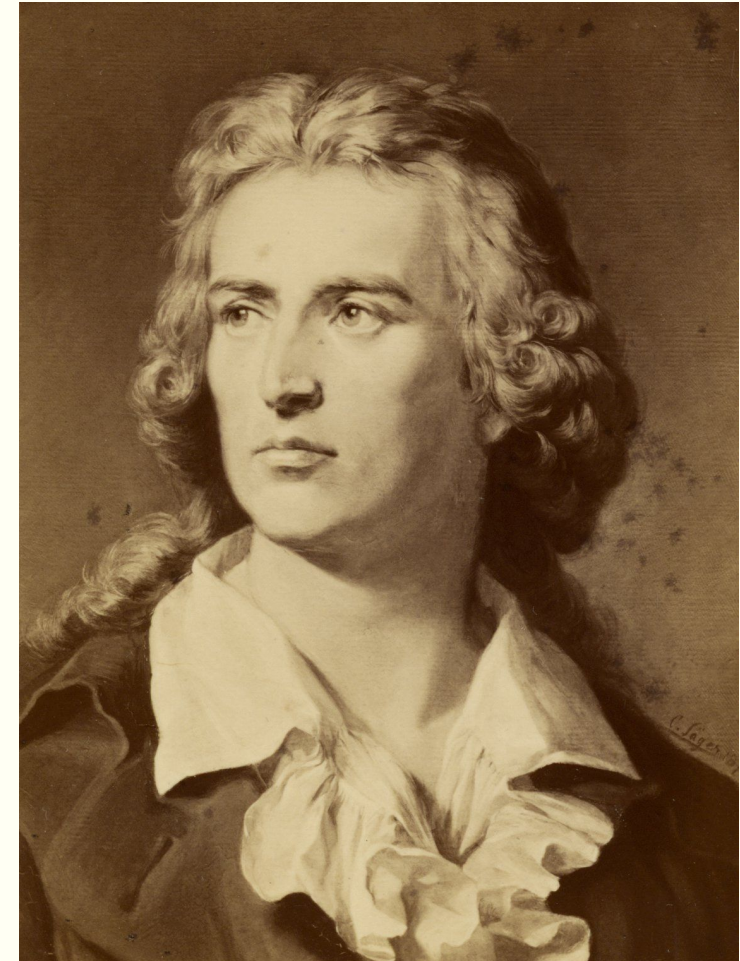
Friedrich Schiller
Johann Gottfried Herder
Johann Wolfgang Goethe



Johann Friedrich Schiller

1759–1805

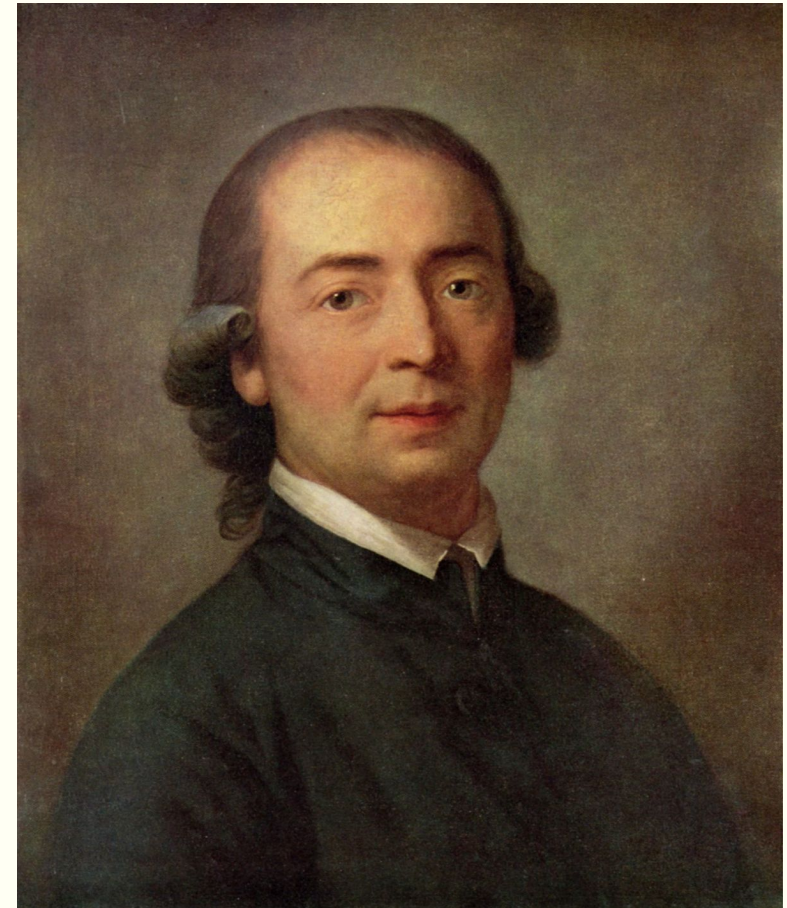
- Arzt, Dichter, Philosoph und Historiker
- Sohn eines Militärarztes
- verfasste Prosa, Lyrik, zahlreiche Dramen
- Theaterdebüt *"Die Räuber"* 1782
-> bedeutender Beitrag zum Drama des Sturm und Drang und der Weltliteratur
- Schillers Dramen und Gedichte, insbesondere seine Balladen, zählen zu den bekanntesten deutschen Werken



Johann Gottfried Herder

1744–1803

- Schriftsteller, Theologe, Geschichts- und Kulturphilosoph
- Vorbild: Immanuel Kant
- „Nationalcharakter“ von literarischen Werken
- Lebens- und Bildungsideal: Humanität, Heranbildung zum „vergöttlichten“ Menschen (Geniekult)
- gemeinsam mit Wieland, Schiller und Goethe das „Viergestirn“ der Weimarer Klassik



https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/5/5f/Johann_Gottfried_Herder_2.jpg/1200px-Johann_Gottfried_Herder_2.jpg

Johann Wolfgang Goethe

1749–1832

- Dichter, Jurist und Naturforscher
- Jurastudium: 1765-68 in Leipzig; 1770-71 in Straßburg
 - Bekanntschaft mit Johann Gottfried Herder und Jakob Michael Reinhold Lenz
 - Liebe zu Friederike Brion: "Sesenheimer Lieder" (Erlebnislyrik)
- 1771 Rückkehr nach Frankfurt: produktivste dichterische Zeit
- Sturm und Drang: "Götz von Berlichingen" (1773); "Die Leiden des jungen Werther" (1774)
- 1775 Übersiedlung nach Weimar; politische Ämter
- 1786 Beginn der zweijährigen Italienreise
- Goethezeit 1770-1830 (Sturm und Drang, Klassik, Romantik)



https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/0/0e/Goethe_%28Stieler_1828%29.jpg/1200px-Goethe_%28Stieler_1828%29.jpg